

Die in diesem Flyer abgedruckten Bilder wurden außerhalb des Baustellenbetriebs aufgenommen.

**PROJEKTENTWICKLER UND BAUHERR:**  
WÖHR + BAUER Projekt HTW GmbH & Co. KG  
Hildegardstraße 2  
80539 München

**PROJEKTLEITER:**  
Bernhard Deurer

**TOM & HILDE-INFO-POINT:**  
Wir sind für Sie da! Jeden Dienstag beantwortet unser Team in dem für Bürgeranliegen eingerichteten Info-Container von 16 bis 18 Uhr Fragen aus erster Hand. Zusätzlich finden Sie hier vielfältige Pläne und Visualisierungen des Projekts.

**WEBSITE UND NEWSLETTER:**  
Immer aktuell informiert: Über aktuelle Entwicklungen der Baustelle und den Bauablauf unterrichten wir Sie auf der Website [tomundhilde.de](http://tomundhilde.de). Dort können Sie sich in unseren E-Mail-Newsletter eintragen!



Haben Sie Fragen?  
Dann kontaktieren Sie uns.



Telefon:  
089 922 090-0



Mail:  
[buerger@woehrbauer.de](mailto:buerger@woehrbauer.de)



[tomundhilde.de](http://tomundhilde.de)



### WAS IST EIN SEILBAGGER

Bei vielen Bauvorhaben werden Seilbagger heute durch hydraulische Bagger abgelöst, für bestimmte Spezialaufgaben (wie der Aushub unter Tage durch eine Logistikköpfung) sind die Seilbagger jedoch nach wie vor unentbehrlich. Bei fast allen Bewegungen der Baggerwerkzeuge zum Lösen und Transportieren von Boden und Gestein arbeitet der Seilbagger mit Windwerken und Drahtseilen. Seilbagger in kleinerer Größenordnung, wie sie für unser Bauvorhaben erforderlich sind, werden heute nicht mehr produziert, es gibt nur noch deutlich größere und schwere Geräte auf dem Markt.



### WAS IST EIN TUNNELBAUBAGGER

Tunnelbau bedeutet härteste Einsatzbedingungen und engste Platzverhältnisse - mit seinen speziell konstruierten Auslegern und einem besonders geringen Heckschwenkradius ist ein Tunnelbagger bestens für Einsätze unter Tage geeignet. Durch Hochleistungshydraulik entfaltet ein solches Gerät hervorragende Reiß- und Losbrechkräfte, die für das Ausheben des festen Mergelgesteins in den tieferen Bodenschichten unter dem Thomas-Wimmer-Ring erforderlich sind.

## DIE GESICHTER DES PROJEKTS



„Als Projektassistenz unterstütze ich vorwiegend die Projektleitung und das Projektmanagement TOM. Meine jahrelange Erfahrung insbesondere beim letzten Großbauvorhaben Berlin Alexanderplatz haben dafür gesorgt, dass ich die Verantwortung trage, alle wichtigen Zahlen für unsere Buchhaltung zur Verfügung zu stellen und die Projektleitung die wichtigen Vorgänge nicht aus den Augen verliert.“

**Katrin Weller**  
WÖHR + BAUER GmbH



„Auch für mich als Regionalleiter für Vertrieb sind komplexe Bauprojekte wie TOM immer wieder faszinierend. Die Planung und Umsetzung des Untertageaushubes im Bauteil West zählt für mich auf alle Fälle zu den Top-Projekten der letzten Jahre. Untertagebaustellen sind meist schwierig auszuführen, mit der Verkehrssituation am ‚Thomas-Wimmer-Ring‘ und den kleinen Ausbringöffnungen für den Bodenaushub, stellt TOM eine ganz besondere Herausforderung dar, die enges Teamwork erfordert.“

**Thomas Reinthaler**  
Leiter Vertrieb Region Süd, BMU Erdbau



„Herausforderung im Untertagebau sind die beengten Platzverhältnisse, äußerst gefährlich für Gerät und Personal. Damit es schnell geht, arbeite ich im Untertage-Schichtbetrieb mit meinem Polier Herr Heinig und wechsele mich in der Bedienung des Tunnelbaggers mit ihm ab.“

**Thomas Erwert**  
Baggerfahrer, BMU Erdbau



„Als Polier mit langjähriger Erfahrung im Erdbau kenne ich Großbaustellen wie z. B. die Pasing Arkaden mit 30.000 m<sup>3</sup> Erdaushub. Eine neue Herausforderung ist natürlich der Untertageaushub mit Tunnelbaugerät - das ist sehr selten. Dank guter Vorbereitung haben wir den ersten Untertage-Abschnitt schneller geschafft als erwartet.“

**Christian Heinig**  
Polier, BMU Erdbau



**Tom & Hilde**  
MEHR PLATZ FÜR DEN MENSCHEN

ANWOHNERINFORMATION  
ZUR BAUSTELLE AM  
THOMAS-WIMMER-RING

**DECKEL DRAUF**  
BEGINN DER  
MODIFIZIERTEN  
DECKELBAUWEISE

BAUPHASE

6



ES GEHT VORAN!

### LIEBE NACHBARSCHAFT!

Nachdem der östliche Teil der Tiefgarage bereits fertig ist, ist auf der westlichen Seite bald der „Deckel“ des gesamten ersten Untergeschosses errichtet. Wie geplant begann damit im Herbst 2019 das bergmännische Verfahren. An der Oberfläche des Thomas-Wimmer-Ring wird es dann deutlich ruhiger. Nicht wundern, wenn Sie keine Veränderung mehr sehen. Denn nun graben wir nur noch unterirdisch im zweiten und dritten Untergeschoss.

In diesem Flyer geben Ihnen unsere Architekten und Ingenieure wieder einen kleinen Einblick in die technischen Hintergründe der nächsten Bauphase.

Wenn Sie weitere Fragen haben, besuchen Sie uns gerne in der Dienstags-Sprechstunde im Info-Point.

Mit herzlichen Grüßen,  
TOM und sein Team

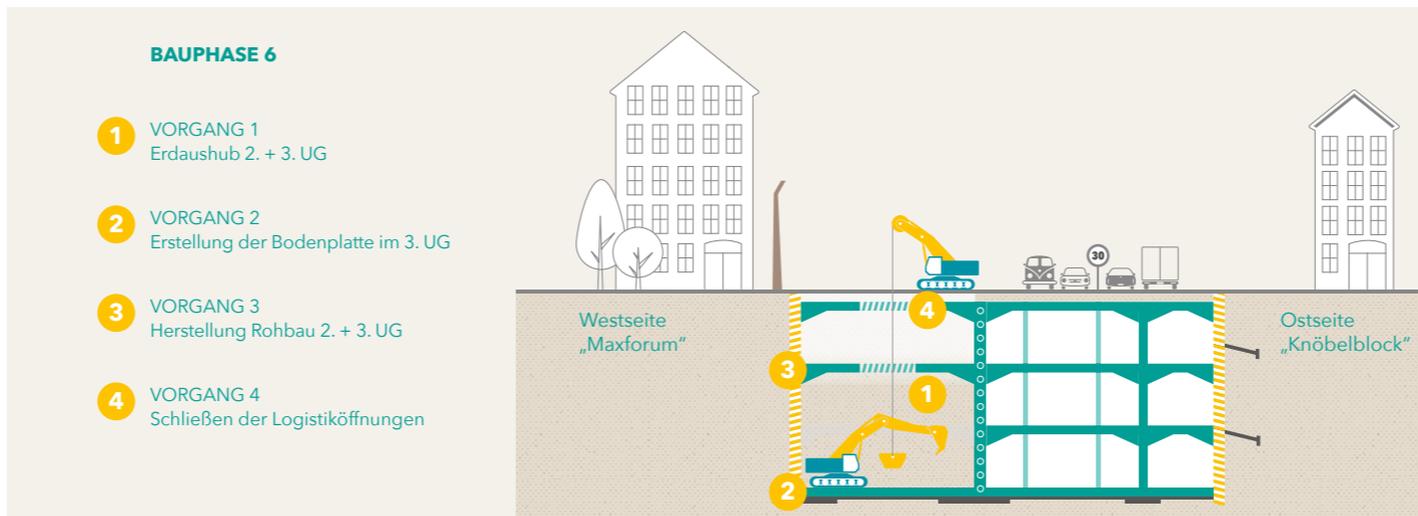


### ZAHLEN UND FAKTEN

Untertage-Aushub: **18.000 m<sup>3</sup>** Erdreich

Tiefe der Baugrube: bis zu **13 Meter**

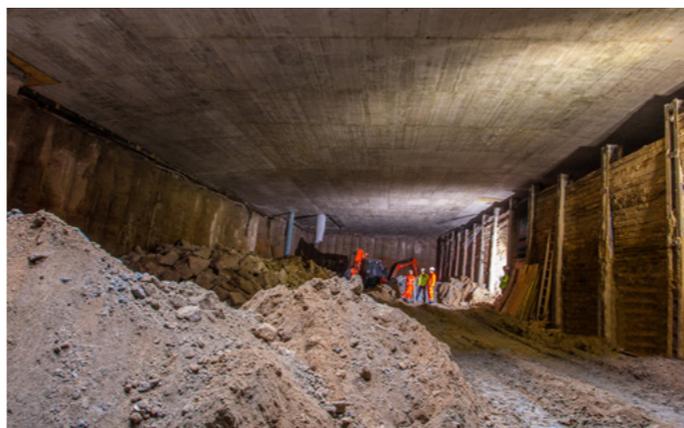
Größe des Deckels: ca. **2.100 m<sup>2</sup>** Grundfläche



### DAS BAUVERFAHREN

Das bergmännische Bauverfahren wird seit Beginn des Projekts mit Spannung erwartet. Für das Team startet mit dem Untertagebau eine besonders anspruchsvolle Phase. Bis zum Winter 2019/2020 werden die sechs Betonier-Abschnitte des ersten Untergeschosses vollendet. Der Deckel (= Decke des ersten Untergeschosses) ist die verlässliche Aussteifung für die Bohrpfehlwand und Voraussetzung, bevor es tiefer in die Erde gehen kann. Von nun an wird nur noch unterirdisch gegraben.

Der Name „bergmännisches Verfahren“ deutet bereits darauf hin: Man kann sich die Arbeit unter dem Deckel so beengt vorstellen, wie in einem Bergwerk. Insgesamt können nur fünf Arbeiter gleichzeitig im Einsatz sein, um mit Hilfe eines Minibaggers,



eines Tunnelbaubaggers und einer Raupe pro Tag ca. 200 Kubikmeter Erdreich mit Hilfe eines Seilbaggers an die Oberfläche zu befördern. An der Oberfläche sind zudem fünf Sattelzüge gleichzeitig im Einsatz, um den Aushub wegzuschaffen.

Insgesamt müssen rund 18.000 Kubikmeter Erdreich an die Oberfläche befördert werden. Das Volumen würde ausreichen, um den gesamten Wohnblock an der Knöbelstraße bis zum Dach mit Erde zu füllen. Nach dem Erdaushub wird der Mittel-/Berliner-Verbau zurückgebaut, um beide Tiefgaragenhälften zusammenzuführen. Nachdem die Bodenplatte fertiggestellt ist, folgen die Wände und Decken im zweiten und dritten Untergeschoss. Ein Vorteil des Verfahrens: Die Rohbaufirma kann geschützt vor Schnee und Eis unter Tage arbeiten.



**ÜBRIGENS**  
Wenn sie unseren Newsletter unter [tomundhilde.de](http://tomundhilde.de) abonnieren (den Link finden Sie auf der Startseite), können Sie die Arbeiten Untertage mitverfolgen. Unser TOM-Team wird für Sie regelmäßig Bilder zur Verfügung stellen.

### DIE BAUSTELLENLOGISTIK

Die aktuelle Straßenführung bleibt bis Oktober 2020 bestehen, ebenso die Hildegardstraße als Einbahnstraße. Die Größe des Baufeldes erlaubt es den LKWs über eine eigene Baustellenstraße, direkt am Seilbagger vorbeizufahren, um die Ladung aufzunehmen. Lediglich wenn die Bodenplatten und Wände betoniert werden, sind zusätzlich Fahrmischer und Betonpumpen notwendig. Hier wird wie gewohnt kurzzeitig eine Fahrspur gesperrt – selbstverständlich außerhalb der Rushhour.

Die 30 Meter hohen Baukräne werden im Jahreswechsel 2019/Anfang 2020 abgebaut und durch lediglich haushohe Mobilkräne ersetzt. Zu den wenigen Veränderungen, die an der Oberfläche zu sehen sind, gehört auch der Standort des Seilbaggers. Er befördert durch drei Öffnungen den Schutt an die Oberfläche. Sein Standort verrät, wie weit die unterirdischen Grabungen vorgeschritten sind. Ihm folgt jeweils ein Turmdrehkran, der die Schalungen und den Bewehrungs-Stahl für den Beton einbringt.

